



SECOND SIGHT MEDICAL PRODUCTS



“Als wir bei einem Upgrade über die neuen Funktionen informiert wurden, war die Entscheidung klar. Dank der Ressourcen von QAD konnten wir das Upgrade problemlos und schnell durchführen”

**Walter P. Little, Sr. Enterprise Applications Engineer,
Second Sight Medical Products, Inc.**





SECOND SIGHT MEDICAL PRODUCTS

HERSTELLER VON VISUELLEN PROSTETIKEN MAXIMIERT ERP NUTZUNG DURCH UPGRADE

DAS UNTERNEHMEN: SECOND SIGHT MEDICAL PRODUCTS

Second Sight entwirft, produziert und verkauft eine Netzhautprothese, die die Sehkraft wiederherstellt. Das Unternehmen wurde 1998 mit

| HIGHLIGHTS | |
|-----------------------------|---|
| Unternehmen | Second Sight Medical Products |
| Hauptsitz | Sylmar, Kalifornien, USA |
| Branche | Life Science Medizinische Geräte |
| Produkte | Retina Prothesen |
| Eingesetzte Lösungen | QAD Enterprise Applications Enterprise Edition (EE) |



dem Ziel gegründet, das Sehvermögen blinder Personen, die durch äußere Degenerationen der Netzhaut erblindet sind, wie Retinitis Pigmentosa, wiederherzustellen. Das Unternehmen begann mit der Entwicklung eines Produkts der ersten Generation, um die Machbarkeit des Konzepts zu beweisen. Das Produkt der zweiten Generation, das später kommerzialisiert werden sollte, wurde im Jahr 2006 entwickelt und in klinische Studien aufgenommen. Die Kommerzialisierung begann in Europa im Jahr 2011 und in den USA und Kanada im Jahr 2014.

Der Hauptsitz von Second Sight befindet sich in Sylmar, Kalifornien, mit einer europäischen Niederlassung in Lausanne, Schweiz, und beschäftigt über 100 Mitarbeiter. Die Produkte umfassen medizinische Geräte der Klasse III, die von der FDA und der ISO 13485 zugelassen und reguliert sind.

DIE HERAUSFORDERUNG: NEUE INFORMATIONEN ERFOLGREICH IMPLEMENTIEREN

„Anfangs ging es nur darum, eine neue Technologie zu entwickeln, um das Sehen wiederherzustellen. Als unser Fokus auf die Fertigung ausgedehnt wurde, wussten wir, dass wir ein passendes ERP-System benötigen“, erläutert Walter P. Little, Senior

Enterprise Applications Engineer von Second Sight. „Einige unserer Mitarbeiter hatten bereits zuvor mit QAD zusammengearbeitet, wodurch QAD in die engere Auswahl aufgenommen wurde. Wir haben schnell festgestellt, dass QAD unsere Anforderungen am besten erfüllt, ohne Anpassungen implementieren zu müssen.“

Second Sight installierte die QAD Enterprise Applications Standard Edition (SE) im Jahr 2007 und aktualisierte auf die 2009 SE-Version. Im Jahr 2014 nahmen mehrere Mitarbeiter des Unternehmens an einem Treffen der QAD User Group teil und stellten



fest, dass eine Modernisierung ihres Systems von großem Nutzen sein würde. „Die Keynote Präsentation in der User Group hat mich auf die vielen Funktionen und Möglichkeiten aufmerksam gemacht, die wir nutzen könnten, wenn wir auf die Enterprise Edition-Plattform wechseln würden“, kommentiert Little.

Second Sight arbeitet seit 2007 auch mit Strategic Information Group (SIG) zusammen, ein QAD Beratungs- und Vertriebspartner. Nachdem das Team von der User Group zurückgekehrt war, hat man SIG mit der Bewertung der Nutzung des QAD Systems in den Bereichen Finanzen, Betrieb, Kundenservice und Qualität beauftragt. SIG legte dann Empfehlungen vor, wie Second Sight ihr ERP-System effektiver einsetzen kann.

„Der Bericht war aufschlussreich“, stellt Little fest. „Für mehr als 50% der vorgeschlagenen Verbesserungen war ein Upgrade auf die QAD Enterprise Applications Enterprise Edition (EE) als Voraussetzung erforderlich. Beim Treffen der User Group hatte ich auch erfahren, dass die QAD

Standard Edition Plattform nicht weiter entwickeln würde. Da Second Sight nun eine Aktiengesellschaft ist, haben wir außerdem neue Anforderungen an das Berichtswesen und die Einhaltung von Vorschriften, die auf der SE Plattform wesentlich anspruchsvoller sind. All diese Faktoren machten die Entscheidung für ein Upgrade auf QAD EE sehr einfach. Wir wussten, dass wir ein Upgrade durchführen mussten, und je länger wir warteten, desto schwieriger würde der Übergang sein, und desto länger würde es dauern, bis wir die Vorteile von QAD EE realisieren konnten.“

DIE LÖSUNG: DIE NUTZUNG VON ZWEI SYSTEMEN RESULTIERT IN EINEM UNKOMPLIZIERTEN UPGRADE

Die Entscheidung von Second Sight für ein Upgrade auf EE wurde schnell getroffen und die Vorbereitungen für das Upgrade begannen. Vor der Konvertierung wurden die detaillierten

Anweisungen der QAD Dokumentation verwendet. Eine Sammlung von Tools und Dienstprogrammen wurde von QAD bereitgestellt und es wurden Überprüfungen durchgeführt, um Elemente zu identifizieren, die Probleme bei der Konvertierung verursachen könnten.

„Wir wollten, dass unser erster Abschluss nicht zum Quartalsende, sondern zum Monatsende abgeschlossen wurde. Daher hatten wir einen strikten Zeitplan. Unser Auftakttreffen fand Anfang Juli statt und wir mussten Ende August live gehen“, erläutert Little. „Da das Projekt auch den Austausch des QAD Servers beinhaltete, haben wir uns entschlossen, zwei Systeme gleichzeitig einzurichten“, fährt Little fort. „Unser tägliches Geschäft mit QAD SE lief ununterbrochen, während wir an dem neuen QAD EE-System arbeiteten, alle Informationen übertrugen und umfangreiche Tests und Anwenderschulungen durchliefen.“

Ausgehend von den bestehenden SE Anforderungen und der Validierung wurde die Betriebsfunktionalität mit minimalen Problemen formal validiert. Die während der Validierungsoperation festgestellten Systemprobleme wurden sofort korrigiert und erneut getestet. Die gesamte Validierungsausführung dauerte nur einen Arbeitstag.

„Zur Vorbereitung der Go-Live Datenmigration haben wir fünf Probeläufe durchgeführt, die jeden Schritt einzeln aufgeführt und alle Probleme gelöst haben. Nachdem alles fertig war, dauerte die eigentliche Konvertierung nur etwa zweieinhalb Stunden“, sagt Little. „Durch unsere Vorbereitung gab es keine Überraschungen, als wir live gingen.“



Wir haben drei Tage für den Cutover zugeteilt, beginnend an einem Freitag. Alles war so gut vorbereitet und verlief so reibungslos, dass ich den Sonntag frei nehmen konnte.“

SIG führte Schulungen vor Ort anhand einer Demo Datenbank mit Schwerpunkt Finanzwesen durch. QAD lieferte Schulungsleitfäden und Benutzerhandbücher, so dass die Schulungen sehr praxisbezogen waren.

DIE VORTEILE: VORTEILE SOFORT MIT QAD EE REALISIERT

Second Sight hat viele Vorteile der neuen Funktionalitäten von EE umgesetzt. „In vielerlei Hinsicht haben sich unsere geschäftlichen Anforderungen nicht geändert, aber mit der EE-Plattform entdecken wir neue Wege, um Dinge zu tun, die unsere betriebliche Effizienz steigern“, erklärt Little. „Viele Dinge funktionieren in EE einfach besser. Wir implementieren neue Funktionen wie Artikelattribute, und unsere ERP- und QMS-Systeme können bald miteinander kommunizieren. Wir werden jedoch weiterhin nur minimale Anpassungen an QAD EE vornehmen, um mit der Software auf dem Laufenden zu bleiben, während Channel Islands und andere aufregende QAD Initiativen zum Tragen kommen.“

Die neuen QAD EE Financials von Second Sight:

- Verbesserung der Einhaltung regulatorischer Anforderungen und interner Richtlinien
- Strukturierter, mit definierbarer Sicherheit, die die

Transaktionsprüfung verbessern

- Einfacher zu bedienen und noch leistungsstärker mit intuitiveren AP- und AR-Bildschirmen
- Test-Saldo und andere Ansichten, so dass bestimmte Informationen schneller und einfacher gefunden werden können, um Details zu den Transaktionsebenen zu finden
- Excel Integration für viele Finanzfunktionen, einschließlich Journalbuchungen, Änderungen des FIBU-Kontos und Budgets

Abläufe wurden erweitert mit:

- Fähigkeit, Attribute auf Artekelebene zu definieren und zu verwenden
- Chargenverfolgungs Workbench zur detaillierten Verfolgung aller Artikel
- Bessere Fähigkeit zur Integration mit anderen Systemen

„Auch die Sicherheit unterscheidet sich grundlegend von SE zu EE“, kommentiert Little. „EE erfordert eine direkte Anweisung zum Zulassen von Prozessen, wo das SE-Systems automatisch Prozesse zulässt, sofern keine negative Anweisung vorliegt. Dies hilft, potenzielle Sicherheitsprobleme zu beseitigen. Und das gesamte System ist jetzt viel einfacher zu warten.“

Ein Team von Second Sight unterstützte die Implementierung von QAD EE. Das Team hat Entscheidungen getroffen, Probleme vor der Konvertierung gelöst und die Einrichtung/ Konfiguration nach der Konvertierung rechtzeitig durchgeführt. Der Projektumfang wurde effektiv verwaltet und kam pünktlich und im Budget

zusammen, wobei das Projektteam voll engagiert war und effektiv kommunizieren konnte, um Entscheidungen schnell zu treffen und flexibel zu sein.

„Mit Hilfe von SIG konnten wir in Echtzeit testen und Fristen einhalten, indem wir priorisierten, was vor und nach der Aktualisierung des Upgrades getan werden musste“, fügt Little hinzu. „Wir hatten die richtigen Mitarbeiter, die richtigen Ressourcen und die richtige Software, um ein erfolgreiches Upgrade auf QAD EE sicherzustellen. Die anfänglichen Schätzungen waren so akkurat, dass ich selber überrascht war.“

“ Die Umsetzung der Funktionen der QAD Enterprise Edition und die Unterstützung von QAD mit einem schnellen und reibungslosen Upgrade haben unmittelbare Vorteile für Second Sight Medical Products.“

Walter P. Little, Sr. Enterprise Applications Engineer,
Second Sight Medical Products, Inc.

